



Sonderprogramm Stadt und Land

Erforderliche Unterlagen analog Landesrecht z.B. nach RZStra

Antragsunterlagen und Bauentwurf in Anlehnung an die RE incl. Sicherheitsaudit

z.B. Lageplan, Regelquerschnitt, Übersichtskarte, Musterzeichnung, Gutachten, Verkehrsuntersuchung, Unfallkarte, Sicherheitsaudit mit Entscheidung zu erkannten Defiziten, Fotodokumentation, Stellungnahmen der TÖB, etc.

siehe hierzu auch Merkblatt Bezeichnungsstruktur (s.a. Formulare zum Download auf der Internetseite der Regierung von Oberfranken www.regierung.oberfranken.de)

Angaben die im Erläuterungsbericht (mindestens) enthalten sein sollen

Beschreibung der Maßnahme

Pflichtangaben

1. Nähere Angaben zum Antragsteller

Kreis, Kommune, Zweckverbände, Verkehrs- und Verkehrsinfrastrukturunternehmen, Baulastträger, Einwohnerzahl, etc.

2. Örtlichkeit der Maßnahme

Ort / Ortsteil, innerorts/ außerorts, Straße, Region, Umfeld, etc.

3. Notwendigkeit

Ist-Zustand, Verkehrlicher Mangel, Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit, Netzbedeutung, etc.

4. Ziele

Soll-Zustand, Verbesserung / Nutzen, Verkehrsbedeutung für Berufs- und/oder Alltagsverkehr sowie Tourismus, Modal-Split, Verlagerungspotentiale (z.B. Schulweg, Verbindung zu Arbeitsplatzschwerpunkt), Akzeptanz, Attraktivität, Beitrag zur Schaffung durchgängiger Netze etc.

Bestätigen Sie bitte explizit, dass das Projekt nicht ausschließlich dem Tourismus dient.

5. Technische Ausführung

Länge, Breite, Aufbau, Anzahl, Besucher, Frequenz, Ausbaustandard, Ausstattung, Regelwerke, Gutachten, Untersuchungen, Beschilderung, Barrierefreiheit, Medien, Werbung, Beratung, HOAI-Vertrag, etc.

Bestätigen Sie bitte explizit, dass das Projekt den Qualitätsstandards und Musterlösungen des Landes entspricht oder begründen Sie, warum davon abgewichen werden muss.

6. Ausgaben

Investive Maßnahmen, Planung und Konzepte, Öffentlichkeitsarbeit, Beiträge Dritter, andere Fördermaßnahmen, Finanzierungsbeteiligung, etc.

7. Genehmigungsverfahren

Baurecht, Wasserrecht, Naturschutz, Verkehrsrechtliche Anordnung, Ordnungsamt, etc.

8. Zusammenhang mit anderen Maßnahmen

Gemeinschaftsmaßnahme, Interkommunale Maßnahme, Überregionaler Zusammenhang, Landesbedeutend, etc. Falls ein zeitlicher, räumlicher oder inhaltlicher Zusammenhang zu einer Maßnahme besteht, bitte Darstellung der Gründe

9. Besonderheit der Maßnahme

Erläuterung der Besonderheit der Maßnahme, Art des Modellcharakters

10. Einbindung in ein bestehendes Konzept

Bestehendes Verkehrskonzept, Radwegekonzept bzw. Radnetzkonzept, Erscheinungsjahr

11. Für Radverbindungen: Einbindung in ein nationales bzw. landesweites Radnetz

Bitte ankreuzen (Mehrfachnennung möglich)

Die Radverbindung ist

- Bestandteil des Rad-Hauptnetzes, wenn ja, welche Verbindung
- Bestandteil der Radfernwege, wenn ja, Angabe der Bezeichnung
- Bestandteil einer D-Route (sonstige), wenn ja, Angabe der Bezeichnung
- Kein Bestandteil der zuvor genannten Netze, jedoch Teil eines Radnetzkonzeptes, wenn ja, Angabe der Bezeichnung - legen Sie das Konzept bitte bei oder geben Sie einen Link an

12. Zeitrahmen Umsetzung

Anvisierter Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahme Fördertatbestand	Stadium	Datum	Datum
		Beginn (gepl.)	Ende (gepl.)
Investive Maßnahmen	Baurecht		
	Ausschreibung		
	Vergabe		
	Baubeginn Baumaßnahme		
	Fertigstellung Hauptmaßnahme		
	Abschluss Gesamtmaßnahme		
Investive Maßnahmen: Planungsleistungen vorlaufend zu Baumaßnahmen	Ausschreibung Planungsleistungen		
	Vergabe		
	Fertigstellung der Planung		
Planungen und Konzepte	Ausschreibung Planungsleistungen		
	Vergabe		
	Fertigstellung der Planung		
Öffentlichkeitsarbeit	Beginn der Aktion/Veranstaltung		
	Geplante Aktionstage/ Veranstaltung		
	Abschluss der Öffentlichkeitsarbeit		

Bitte beschreiben Sie die bisher durchgeführten Planungsleistungen

Anlage 0.1a

Antragsteller/Zuwendungsempfänger: _____

Projekt: _____

Projekt-Nummer: _____ (wird von Bewilligungsbehörde eingetragen)

Bestätigungen

Es wird bestätigt, dass

- die Gesamtfinanzierung des Vorhabens sichergestellt ist;
- ein entsprechender Beschluss zur Durchführung vorliegt;
- die Maßnahme nicht Teil eines anderen Fördervorhabens, sondern ein abgegrenztes Projekt ist;
- das Vorhaben nach Art und Umfang dem Verwendungszweck der Richtlinie entspricht, das Vorhaben bau- und verkehrstechnisch einwandfrei und unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant ist;
- die anerkannten technischen Regelwerke unter Beachtung der eingeführten landesspezifischen Regelungen sowie die einschlägigen Gesetze beachtet werden;
- die Maßnahme nicht bereits durch öffentliche Mittel gefördert worden ist;
- die diskriminierungsfreie Nutzung der Anlagen gegeben sein wird;
- die Belange der Barrierefreiheit weitestgehend berücksichtigt sind und
- noch keine Vergabe der zu fördernden Leistung erfolgt ist.

....., den

.....
(Unterschrift)

Dienstsiegel
